

Vorlage Nr.: 2025/0219

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

## Vergabe der Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen – Pflegekatalog 2026 bis 2029, Lose 1 bis 20, 25 und 26

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	03.06.2025	20	N	Vorberatung
Gemeinderat	24.06.2025	9	Ö	Entscheidung

### Kurzfassung

Das Gartenbauamt ist für die Organisation der Pflege und des Unterhalts von insgesamt 1.000 ha öffentliche Grünflächen verantwortlich. Die Hälfte dieser Flächen wird durch eigenes Personal gepflegt, die andere Hälfte wird an Auftragnehmer vergeben. Die bisher geltende Vertragsgrundlage endet mit Ablauf des Jahres 2025. Die Pflegearbeiten wurden im Januar 2025 aufgrund des Auftragsumfangs europaweit ausgeschrieben. Die Ergebnisse der europaweiten Ausschreibung liegen nun vor und es ist aufgrund des Auftragsvolumens ein Vergabebeschluss zu fassen. Durch die Ausschreibung haben sich Preissteigerungen ergeben, die aus den Sachkostenbudgets der entsprechenden Dienststellen der Jahre 2026-2029 erbracht werden müssen. Die Preissteigerungen gehen zu Lasten anderer notwendiger Aufgaben.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 7,4 Mio. € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 1,8 Mio. €	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input checked="" type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Meine Grüne Stadt
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Erläuterungen

### Verfahren der Ausschreibung

Die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten des Pflegekatalogs 2026-2029 liegen oberhalb des definierten EU-Schwellenwertes im Jahr 2024 von 221.000 € (netto) für Liefer- und Dienstleistungsaufträge von öffentlichen Auftraggebern. Daher hat das Gartenbauamt in Abstimmung mit der ZVS die Pflegeleistungen EU-weit im offenen Verfahren und nach den Vorschriften der Vergabeverordnung (VgV) ausgeschrieben.

Die landschaftsgärtnerischen Pflegearbeiten wurden in 26 Flächenlose aufgeteilt, damit mehrere Pflegefirmen beauftragt und die Risiken möglicher Ausfälle seitens der beauftragten Firmen für die Stadt Karlsruhe minimiert werden können.

Die mehrjährige Vergabe der obigen Pflegearbeiten hat sich aus wirtschaftlichen und verwaltungsorganisatorischen Gründen bewährt und soll deshalb auch für die Jahre 2026 bis 2029 beibehalten werden. Das Gartenbauamt weist darauf hin, dass es zunehmend schwieriger wird, geeignete Fachfirmen für die Grünflächenpflege zu finden. In den letzten Jahren haben Betriebe aufgegeben bzw. keine Angebote mehr abgegeben, weil die Leistungserbringung aufgrund der Sparvorgaben der Stadt für die Firmen zunehmend weniger attraktiv ist.

### Beschreibung der Pflegearbeiten

Mit der geplanten Ausschreibung werden verschiedene landschaftsgärtnerische Pflegearbeiten ausgeschrieben. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Pflegearbeiten, die für die Jahre 2026-2029 ausgeschrieben wurden.

Pflegeleistungen	Menge
Mäharbeiten Rasenflächen	73 ha
Mäharbeiten Wiesenflächen	199 ha
Jäten und Hacken von Gehölz- und Staudenflächen	45 ha
Ausmäharbeiten	20 ha
Laubaufnahme	90 ha
Mäharbeiten Wiesenflächen mit Sicherungsmaßnahmen	38,5 ha
Ausmäharbeiten mit Sicherungsmaßnahmen	4,9 ha
Laubaufnahme mit Sicherungsmaßnahmen	2,1 ha

### Ergebnis der Ausschreibung

An der EU-weiten Ausschreibung der Pflegearbeiten des Pflegekatalogs 2026-2029 haben sich insgesamt 38 Firmen beteiligt und acht Firmen haben ihre Angebote im zentralen Vergabeportal (Subreport) eingestellt. Die Bieter waren mit Ausnahme von zwei Firmen dem Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe (GBA) bekannt.

Nach der eingehenden formellen und fachlichen Prüfung der Angebote wurden zwei von acht Firmen aus den folgenden Gründen ausgeschlossen:

**Firma 1:** Die Firma wurde wegen verspäteter Angebotsabgabe gem. § 57 Abs. 1 Ziffer 1 VgV ausgeschlossen.

**Firma 2:** Die zweite Firma musste für die Lose 1 – 20 ausgeschlossen werden, da Änderungen an den Vorgaben in den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden (der vorgegebene Höchstsatz bei den Angaben zur Lohnleitklausel wurde überschritten), §57 Abs. 1 Ziffer 4 VgV.

Für alle Lose liegen mit Ausnahme der Lose 3, 6A und B, 8, 9, 12, 19 und 20A und B wertbare und bezuschlagbare Angebote vor. Die nicht vergebenen Lose müssen gemäß § 63 Abs. 1 Ziffer 1 VgV aufgehoben werden.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens mussten die Firmen zum Eigenschutz die verfügbaren Kapazitäten angeben. Dieses Vorgehen ermöglichte den Bietern, mehr Angebote abzugeben, als sie Kapazitäten haben. Die von den Bietern angegebenen Kapazitäten wurden allesamt voll ausgeschöpft.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote ergeben sich die nachstehenden Angebots- beziehungsweise Vergabesummen insgesamt für die Haushaltsjahre 2026-2029. Die benötigten Haushaltsmittel pro Haushaltsjahr belaufen sich auf ein Viertel, wobei für die Haushaltsjahre 2027 – 2029 eine Lohnsteigerung von bis zu 8,15 % eingerechnet wurde.

Los	Firma	Gesamtangebotssumme Brutto 2026-2029 in € (inkl. 19% MwSt)
1A	Patrick Ludwig Landwirtschaft, Karlsruhe	367.466,05€
1B	Patrick Ludwig Landwirtschaft, Karlsruhe	308.586,14€
2	Hans Otto Sauer Garten- und Landschaftsbau, Karlsruhe	741.883,32€
3	Konnte nicht vergeben werden	-
4	Hans Otto Sauer Garten- und Landschaftsbau, Karlsruhe	517.657,66€
5	Dorwarth Landschaftspflege Jochen Dorwarth e.K.-Bretten	370.067,61€
6A	Konnte nicht vergeben werden	-
6B	Konnte nicht vergeben werden	-
7	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	364.278,66€
8	Konnte nicht vergeben werden	-
9	Konnte nicht vergeben werden	-
10	Dorwarth Landschaftspflege Jochen Dorwarth e.K.-Bretten	460.804,79€
11	Hans Otto Sauer Garten- und Landschaftsbau, Karlsruhe	352.014,00€
12	Konnte nicht vergeben werden	-

13	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	333.818,94€
14A	Dorwarth Landschaftspflege Jochen Dorwarth e.K.-Bretten	314.708,62€
14B	Hans Otto Sauer Garten- und Landschaftsbau, Karlsruhe	285.128,38€
15	Hans Otto Sauer Garten- und Landschaftsbau, Karlsruhe	603.863,45€
16	Patrick Ludwig Landwirtschaft, Karlsruhe	601.212,09€
17	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	143.136,15€
18	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	182.036,44€
19	Konnte nicht vergeben werden	-
20A	Konnte nicht vergeben werden	-
20B	Konnte nicht vergeben werden	-
25	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	840.713,48€
26	Eikmeier & Sohn Ga-La BauGmbH & Co. KG-Graben-Neudorf	595.024,85€
<b>Summe</b>		<b>7.382.400,63€</b>

Tab. 1 Vergabesumme der wertbaren Angebote

In der Bruttovergabesumme für die Jahre 2026 – 2029 sind die kalkulatorischen Zuschläge für die Lohngleitklausel enthalten, die von den Auftragnehmern ab dem 2. Pflegejahr geltend gemacht werden können. Diese sind abhängig von den Ecklöhnen, so dass sie derzeit nur kalkulatorisch nach den bisherigen Erfahrungswerten eingerechnet werden können.

### Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Kosten des bisherigen Pflegekatalogs 2022-2025 bei Ausführung aller Pflegeleistungen beliefen sich insgesamt auf 10.033.009 €. Für die Jahre 2026-2029 sollen aufgrund von Einsparnotwendigkeiten tatsächlich nur Pflegeleistungen beauftragt werden, die in der Vergabe nicht als optionale Arbeitsgänge deklariert wurden. Dies bedeutet aber auch, dass bei ungünstigen Witterungsverläufen (regnerisches warmes und wüchsiges Wetter) seitens des GBA nicht nachgesteuert werden kann und zusätzliche Pflegegänge nicht mehr beauftragt werden können. Zudem bewegt sich der Leistungsumfang der vorliegenden Ausschreibung bereits an der Grenze des fachlich Vertretbaren. Eine weitere Reduzierung des Pflegestandards würde die Funktionsfähigkeit der Anlagen und/oder die Verkehrssicherheit gefährden. Dennoch betragen die Mehrkosten aufgrund verschiedener Faktoren wie Inflation, Preissteigerungen bei den Unternehmen jährlich 409.192,48 €. Angesichts der aktuellen Marktentwicklung ist nicht zu erwarten, dass eine Aufhebung der bestehenden Ausschreibung und eine erneute Ausschreibung – selbst ohne die optional im Leistungsverzeichnis enthaltenen Pflegearbeiten zu niedrigeren Preisen führen würde. Es besteht zudem die Gefahr, dass einzelne Firmen, die aktuell ein Angebot abgegeben haben, kein Angebot mehr abgeben.

Die Kosten für die Blumenwiesenmähd 2026 – 2027, die bislang in der Vergabe der Jahre 2022-2025 enthalten waren, sind hier im Übrigen nicht enthalten. Diese wurde gesondert ausgeschrieben.

Der Pflegekatalog 2026 - 2029 umfasst nicht nur die Unterhaltungspflege der öffentlichen Grünflächen des Gartenbauamtes, sondern auch die Unterhaltungspflege weiterer Dienststellen wie Tiefbauamt (TBA), Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW) der Stadt Karlsruhe etc. und Dritter. Für diese Unterhaltungsarbeiten sind in den Haushaltsjahren 2026 – 2029 im Rahmen der Ergebnisrechnung für jedes Jahr die nachfolgenden Haushaltsmittel bereitzustellen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die benötigten Haushaltsmittel für das Jahr 2026 aufgeführt. Die Gesamtbruttokosten der kommenden Jahren 2027 – 2029 können sich aufgrund eintretender Lohnerhöhungen und zusätzlicher Pflegeflächen durch Neubauten erhöhen. Deshalb erstellt das Gartenbauamt zu Beginn der Pflegesaison eine jährliche Mittelbindungskalkulation. Die noch nicht vergebenen Lose 3, 6A und B, 8, 9, 12, 19 und 20A und B müssen erneut ausgeschrieben werden.

Kostenträger	Kontierungsobjekt	Bruttokosten nur für 2026 in € (inkl. 19 % MwSt)
HGW - Gebäudewirtschaft	1.88.11.24	221.011,82 €
GBA Öffentl. Freizeitanlagen	1.670.55.10.02.01	208.548,72 €
GBA Öffentl. Grün-u. Parkanlagen	1.670.55.10.01.01	306.262,02 €
TBA Gemeindestraßen	1.660.54.10.03.01	566.501,30 €
TBA Kreisstraßen	1.660.54.20.03.01	102.429,86 €
TBA Bundesstraßen	1.660.54.40.03.01	103.725,02 €
TBA Landesstraßen	1.660.54.30.03.01	97.857,25 €
TBA Parkierungseinrichtungen	1.660.54.60.03.01	25.904,29 €
Team Sauberes Karlsruhe	TSK	124,62 €
Bäderbetriebe (Hallenb.)	BB	117,47 €
Stadtentwässerung	TBAE	5.203,07 €
Verkehrsbetriebe Karlsruhe	VBK	7.617,14 €
Dritte (Private, Kirchen)	SO	1.075,27 €
TBA V Bundesstraßen	VR B	132.887,19 €
TBA V Landesstraßen	VR L	24.082,74 €
<b>Summe</b>		<b>1.803.347,78 €</b>

Tab. 2 Verteilung der Bruttokosten über die einzelnen Kostenträger der wertbaren Angebote

Die Tabelle 2 enthält die Bruttovergabesummen nur für das Jahr 2026 ohne Einbeziehung der Lohnleitklausel. Die Tabelle dient lediglich zur Übersicht über die Kostenverteilung auf die einzelnen Kostenträger.

**Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss der Vergabe der Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen gemäß der Lose 1 bis 20, 25 und 26 an die in der Vorlage genannten Bietenden in einer Höhe von insgesamt 7.380.400,63 to) für die Haushaltsjahr 2026 bis 2029 zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf die Angebote jeweils den Zuschlag zu erteilen und mit den jeweiligen Unternehmen die entsprechenden Verträge zu schließen.
2. Die Verrechnung des Aufwandes erfolgt entsprechend den unter Punkt „Finanzierung“ aufgeführten Bruttokosten 2026 je Kostenträger.